



Planzeichenerklärung  
Plan: V v 30.7.81/BauVO v 15.9.77 geändert  
durch VO v 23.01.90 (BGBl. I. S. 127)

Art der baulichen Nutzung  
§ 9 (1) 1 BauGB

GE	Gewerbegebiet	GI (E)	Industriegebiet (eingeschränktes Industriegebiet) th. text. Festsetzung
----	---------------	--------	---

Maß der baulichen Nutzung  
§ 9 (1) 1 BauGB

GRZ	Grundflächenzahl	GFZ	Geschoßflächenzahl
BMZ	Baumassenzahl	III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baugrenze  
§ 9 (1) 2 BauGB

Baugrenze ——— abweichende Bauweise ———

Verkehrsflächen  
§ 9 (1) 1 BauGB

Straßenverkehrsfläche ——— Straßenbegrenzungslinie ——— Straßenbegrenzung

Flächen für Versorgungsanlagen  
§ 9 (1) 12 BauGB

Flächen für Versorgungsanlagen ——— Elektrizität (Umspannwerk) ———

Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft  
§ 9 (1) 20, BauGB

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft ———

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) 25a BauGB) ———

Nachrichtliche Übernahmen  
§ 9 (6) BauGB

Wasserflächen (offener Graben) ——— Graben verkehrt ———

Hauptversorgungsleitung oberirdisch: Der Bereich der Freileitung (10kV) unterliegt einer Bauhöhenbeschränkung (Schutzbereich). Bei Bauvorhaben hat eine Abstimmung mit den zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen.

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen u. Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG ———

Lärmschutzwand (siehe textl. Festsetzung Nr. 4) ———

Sichtdreieck, Hinweis: Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sich erhebende Gegenstände 0,80m über G.K. fertiger Straße ———

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes ———

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ———

Bauhöhenbeschränkung (BPH) Innerhalb des Schutzbereichs (25m) ist eine maximale Gebäudehöhe von 65m ü. NN zulässig. Bei Bauvorhaben hat eine Abstimmung mit der deutschen Bundespost zu erfolgen. ———

Hinweis

Durch den Bebauungsplan Nr. 42/II „Hafen- und Industriegebiet Nord, Teil 2“ werden Teilbereiche des Bebauungsplanes Nr. 42 „Hafen- und Industriegebiet Nord Teil 1“ betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 42/II „Hafen und Industriegebiet Nord Teil 2“ treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

- Innerhalb der Gewerbegebiete ist die Überschreitung der Zahl der Vollgeschosse um ein weiteres Geschoss ausnahmsweise zulässig (§ 9 (1) 1 BauGB).
- Im GI (E)-Gebiet sind hinsichtlich ihrer Emissionen nur nicht erheblich belastende Betriebe und Anlagen zulässig.
- In den gem. § 9 (1) 20 BauGB festgesetzten Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft sind Holzarten des trockenen Eichen- und Buchenwaldes, des Laubhain- Eichenwaldes und des Erlenbruchwaldes anzupflanzen. An den vorhandenen Vorfluten sind Stillwasser- und Röhrichtzonen als Rückzugsgebiete für Amphibien anzubanden.
- Auf den bezeichneten Flächen ist ein Lärmschutzwand (im Bereich des Umspannwerkes in Verbindung mit einer Lärmschutzwand) zu errichten, der eine Höhe von 5,0m gemessen von der Oberkante fertig ausgebauter Erschließungsstraße hat.

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 10.3.88 DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 42/II BESCHLOSSEN. DER AUFGESTELLTE BEBAUUNGSPLAN IST DEMASSEN AM 13.7.90 ÖRTLICH BEKANNTGEMACHT.

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

VERFAHRENSVERMERKE

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENFLUR 44/45 MASSTAB 1:2000

KATASTERAMT: Meppen, Außenstelle Papenburg

AM 28.04.1989 AZ A 4107/89

Die PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES URSCHRIFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 15.03.89. SIE IST HINSEITIG DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 04.07.94

KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg

Leitender Vermessungsdirektor

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON: Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 8.7.91

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 7.3.91 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DEN BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS 2 BAUGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 15.3.91 ÖRTLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 25.3.24.4.91 GELTENDE ZUR STELLUNGNAHME GEMÄSS § 3 ABS 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 8.7.91

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.6.91 DEN GRANDIERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DEN BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS 3 BAUGB BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 ABS 3 BAUGB WURDE VOM 12.6.91 GELTENDE ZUR STELLUNGNAHME HINZUGELIEFERT.

Papenburg, den 8.7.91

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 04. Okt. 1991, Az. 501-260, die Öffentlichkeit zur Stellungnahme zur Vorlage des Bebauungsplans Nr. 42/II „Hafen- und Industriegebiet Nord Teil 2“ in Papenburg, den 04. Okt. 1991, Landkreis Emsland, DER OBERKREISDIREKTOR in Vertretung

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPANBURG IST IN DER VERFÜGUNG VOM 15.1.92 (AZ 15.1.92) BEI DER VERFÜGUNG DES BEBAUUNGSPLANES HAT ZUVOR WERDEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM 15.1.92 BIS 15.1.92 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 15.1.92 ÖRTLICH BEKANNTGEMACHT.

Papenburg, den 3.2.92

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

INHALT EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES (D. H. VERLETZUNG VON VERANDERUNG ODER FORMVORSCHRIFTEN NACH ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WURDEN PAPANBURG, DEN 3.2.92)

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

INHALT EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND HÄNGEL DER ABWEGUNG (§ 215 (1) 2 BAUGB) NICHT GELTEND GEMACHT WURDEN. PAPANBURG, DEN 3.2.92

Dr. Schenk  
STADTDIREKTOR

P R Ä M B E L

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch E.-Vertr. vom 31.08.1990 (BGBl. II. S. 889, 1122), in Verbindung mit § 40 der Mds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Geetz vom 27.03.1990 (NGVBl. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 42/II „HAFEN-U. INDUSTRIEGEBIET NORD TEIL 2“ bestehend aus der Planzeichnung und den ~~anbahnenden/ nebenstehenden~~ textlichen Festsetzungen ~~sowie den nachstehenden/ nebenstehenden~~ ~~Gestaltungs~~ ~~Schriften~~ als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 8.7.91

Dr. Schenk  
Bürgermeister

Dr. Schenk  
Stadtdirektor

STADT PAPANBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 42/II

„HAFEN-U. INDUSTRIEGEBIET NORD TEIL 2“

ÜBERSICHTSPLAN / MASSTAB 1:25000

1. AUSFERTIGUNG (URTSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPANBURG

MASSTAB: 1:2000	DATUM: 14.02.91	GEZ: PIEPER
PLANNUMMER: 42/II/2	GEANDERT:	BEARB: L. ANDERCK
		STADTBURAT